

# Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **6 (1991)**

Heft 3: **Bulletin**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PERSONALIA

---

### Mutationen

#### Schweizer Heimatschutz (SHS)

Rücktritt aus dem Geschäftsausschuss: Silvio Keller, Interlaken

Neues Mitglied des Geschäftsausschusses: Dr. Christine Kamm-Kyburz, Zug

#### Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF)

Rücktritte aus dem Vorstand: Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel (Präsident); Jürg Dietrich, Langnau

Neue Vorstandsmitglieder: Andreas Zürcher, Zürich (Präsident); Christian Foppa, Chur

#### Schweizerischer Kunstverein (SKV)

Neues Vorstandsmitglied: Hans Peter Gnos, Zug

#### Verband der Museen der Schweiz (VMS)

Rücktritte aus dem Vorstand: Dr. Martin Schärer (Präsident), Vevey; Rudolf Gruber, Wil; Dr. Michel Sguaitamatti, Zürich (verstorben)

Neuer Präsident: Dr. Josef Brülisauer, Luzern

#### ICOM-Suisse

Rücktritt aus dem Vorstand: Prof. Augusto Gaggioni, Giubiasco

Neues Vorstandsmitglied: Tiziano Petrini, Giubiasco

#### Neuer Denkmalpfleger im Kanton St. Gallen

Nach fünfjähriger Tätigkeit als Denkmalpfleger der Stadt St. Gallen hat Pierre Hatz am vergangenen 23. September seine Funktion als Denkmalpfleger des Kantons St. Gallen übernommen. Er tritt damit die Nachfolge Benito Boaris an, der Ende Juni in den Ruhestand trat, dem Kanton St. Gallen aber weiterhin 'im Auftragsverhältnis' zur Verfügung stehen wird.

Der neue Denkmalpfleger des Kantons St. Gallen hat sich vor nunmehr drei Jahren wie folgt charakterisiert: «Verlangt wird ein seriöses 'Curriculum vitae'; ich versuche aufzuzeigen, was mich bewog, in das Gebiet der Denkmalpflege einzutreten.

Geboren am 28. März 1951 in Chur. Jugendzeit und Schulen in Arbon und St. Gallen. Hochbauzeichnerlehre in St. Gallen.

Mit dem Gefühl war ich allerdings meist bei alten Häusern, die Spuren des Gebrauchten, die Zeichen des Zerfalles beeindruckten mich. Der Vorstand jedoch sagte mir, 'sei jetzt auch modern'. In den 73er-Jahren waren Beton, Sipo-Holz und grell-orangefarbene Wandplatten 'in'. In jener Zeit wurde zuviel zerstört. Nach einigen Jahren Bauzeichnerarbeit besuchte ich das Technikum Biel. Eigentlich bin ich in Kunstgeschichte 'zu kurz' gekommen, aber eben deshalb wurde mein Interesse geweckt. Später kam ich als Mitarbeiter in einem Berner Architekturbüro unter anderem endlich zu 'meinen alten Häusern'.

Bald hiess es, die Denkmalpflegestellen zu konsultieren. Jenes eigenartige Gefühl, beruhend auf gewissen Vorurteilen, war völlig verfehlt. – Die kooperative Arbeitsmethode der Denkmalpflege begeisterte mich; die Kritik war gerechtfertigt, da sie losgelöst von Sachzwängen erfolgen konnte; die Anregungen, dieses oder jenes beizubehalten, bereicherten zweifellos das Resultat und senkten sogar die Baukosten.

Die vom Hochbauamt der Stadt St. Gallen 1986 ausgeschriebene Stelle eines 'Architekten für die Belange der Denkmalpflege' bot mir Gelegenheit, an meine guten Erfahrungen mit der Denkmalpflege anzuknüpfen und diese umzusetzen, um einen Beitrag zur Erhaltung dieser schönen Stadt zu leisten.»

Vo